

Gemeindevertretung

Niederschrift

über die am **Donnerstag, den 02. Juni 2022 um 20.00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Thüringen stattgefundene 11. Sitzung der Gemeindevertretung Thüringen.

Anwesend waren:

Bgm. Mag. Harald Witwer	GV Melanie Loretz
Vizebgm. DI (FH) Reinhold Schneider	GV Manfred Berle
GR DI (FH) Werner Madlener	GV Günter Wernautz
GR Markus Hartmann	GV Mario Vonbank
GV Gerhard Burtscher	GV Christina Hammer
GV DI (FH) Otto Rinner	GV Michael Tschann
GV Ing. Franz Haid	GV Beate Schwärzler
GV Ing. Pascal Madlener BSc MSc	GV Jürgen Küng
GV Ing. Mag. (FH) Thomas Schöpf	GV-E Stefan Hartmann
GV Patrick Studer	GV-E Klaus Illmer
GV DI (FH) Markus Steiner	

Entschuldigt waren:

GR Berno Witwer
GV Helmut Jussel

Schriftführerin: Daniela Meßner

Tagesordnung:

- Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 21.04.2022 stattgefundene 10. Sitzung der Gemeindevertretung
- Pkt. 2) Rechnungsabschluss 2021
- Pkt. 3) Bericht des Prüfungsausschusses
- Pkt. 4) Neubau Kinderhaus – Diskussion, Beratung und Beschlussfassung
- Pkt. 5) Verlängerung Mitgliedschaft beim Verein LAG Vorderland-Walgau-Bludenz – EU – Förderperiode 2023 - 2027

Pkt. 6) Ankauf – Skulptur „Hiob“ von Herbert Albrecht

Pkt. 7) Grundsatzbeschluss Übernahme Kinderbetreuungseinrichtung „Rumpel-spielchen“ und Wald- und Wiesengruppe „Strawanzer“

Pkt. 8) Grundsatzbeschluss – Vergabe Rollcontainer Versorgungsfahrzeug (VF)

B) Berichte

C) Allfälliges

Bgm. Mag. Harald Witwer begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 Gemeindegesetz der ordnungsgemäß eingeladenen Gemeindevertreter fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister beantragt die Zulassung der Auskunftsperson DI Dietmar Walser zum Tagesordnungspunkt 4).

Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

A) Beschlussgegenstände

Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 21.04.2022 stattgefundene 10. Sitzung der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung genehmigt die Niederschrift über die am 21.04.2022 stattgefundene 10. Sitzung der Gemeindevertretung unter der Vornahme folgender Korrekturen einstimmig:

In der zweiten Zeile des fünften Absatzes des Tagesordnungspunkt 1) auf der Seite 2 wird das Wort „durchgelesen“ durch das Wort „erörtert“ ersetzt.

Unter Allfälliges auf der Seite zehn, sechster Absatz wird in der zweiten Zeile das Wort „angestellt“ durch das Wort „bestellt“ ersetzt.

Pkt. 2) Rechnungsabschluss 2021

Der Rechnungsabschluss wurde den Mandataren zeitgerecht zugestellt und bereits in der Fraktionssitzung am Montag, 30. Mai 2022, behandelt.

FESTSTELLUNG DES RECHNUNGSABSCHLUSSES

Die Gemeindevertretung möge den Rechnungsabschluss 2021 gemäß § 78 Abs. 1 Gemeindegesezt (GG), LGBl. Nr. 40/1985 i.d.g.F., wie folgt beschließen (Gesamthaushalt – inklusive interne Vergütungen):

<u>Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)</u>	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	7.020.886,54	7.006.990,43
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	6.908.726,46	7.308.810,10
(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo	112.160,08	- 301.819,67
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	650.000,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	307.175,01
(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirks. Geb.	112.160,08	41.005,32
(SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung		- 2.846,76
(SA7) Veränderung an Liquididen Mitteln		38.158,56

<u>Vermögenshausalt</u>			
Aktiva		Passiva	
(A) langfristiges Vermögen	31.650.546,73	(C) Nettovermögen	22.298.389,03
(B) Kurzfristiges Vermögen	2.114.167,43	(D) Investitionszuschüsse	4.112.114,46
		(E+F) Fremdmittel	7.354.210,67
Summe Aktiva	33.764.714,16	Summe Passiva	33.764.714,16

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig den Rechnungsabschluss 2021 in der vorliegenden Form.

Pkt. 3) Bericht des Prüfungsausschusses

Der Bürgermeister spricht dem Prüfungsausschuss seinen Dank für die gute und sachliche Arbeit aus. Die Arbeit des Prüfungsausschusses wird sehr geschätzt. Der Bürgermeister betont, dass eine Prüfung, bei welcher auch kritische Fragen gestellt werden als positiv zu sehen ist.

Gerhard Burtscher (Obmann Prüfungsausschuss) bringt den Bericht des Prüfungsausschusses, welcher der Gemeindevertretung bereits schriftlich zugegangen ist, zur Kenntnis.

Der Rechnungsabschluss 2021 wie auch Rechnungen und die Kassen wurden genauestens geprüft. Es wurden die Kassen 1, 2 und 3 geprüft.

Der Ausschussobmann erwähnt dabei, dass vom Prüfungsausschuss jederzeit Einsicht in die Gebarung genommen werden kann.

Die Fragen des Prüfungsausschusses wurden von Nikolaus Schmid vollumfänglich beantwortet.

Folgende Abweichungen vom Ergebnisvoranschlag wurden durchbesprochen:

- DLZ Ersätze vom Feuerwehrhaus
- Kleinkindbetreuung Rumpelspielchen
- DLZ Ortsbildpflege
- Kleinwasserkraftwerk – Rechnung der Fa. Breuss Mähr

Folgende Anregungen werden seitens des Prüfungsausschusses mitgeteilt:

- Es wird vorgeschlagen, dass im Detailnachweis der Ergebnis- und Finanzierungsrechnung des RA eine zusätzliche Spalte des RA des Vorjahres eingeführt wird.
- Der Budgetansatz bei den Leistungen des DLZ für das Feuerwehrhaus sollte auf Basis der Vorjahreswerte erfolgen, dann gäbe es keine so großen Abweichungen.
- Die stetige Steigerung der Ortsbildpflegekosten seitens des DLZ sind unverhältnismäßig:

- 2018	44 380,00 €
- 2019	52 517,00 €
- 2020	60 900,00 €
- 2021	70 200,00 €

Dies entspricht in vier Jahren einer Steigerung von 58%.

Die Arbeits- und Aufgabeneinteilung der zu verrichtenden Tätigkeiten der DLZ Mitarbeitenden erfolgt in der Regel durch den Geschäftsführer Roland Köfler. Entscheidungen über größere Anschaffungen erfolgen im Rahmen der Verbandsversammlungen.

- Angesichts des hohen Bestands an variabel verzinsten Darlehen empfiehlt der Prüfungsausschuss in Anbetracht der steigenden Zinstendenz die jeweiligen Darlehensbedingungen zu prüfen. Insbesondere bei den Darlehen mit einer langen Restlaufzeit (20 Jahre und mehr) empfehlen wir eine Umwandlung in

festverzinsliche Kredite oder allenfalls die Begrenzung der Verzinsung innerhalb einer Bandbreite - um das Risiko für die Gemeinde zu minimieren.

- Die Verhandlungen mit den Banken und das Einholen allfälliger Gegenangebote sollten angesichts der Unsicherheit auf den Finanzmärkten möglichst rasch erfolgen,
- Es wird empfohlen, das Depot mit mündelsicheren Wertpapieren aufzulösen, da diese Art von Wertpapieren nicht mehr benötigt wird und derzeit kaum Ertragsaussichten ausweisen.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Prüfungsausschusses für die Prüfung.

Der Prüfungsausschussobmann Gerhard Burtscher spricht ebenfalls dem gesamten Prüfungsausschuss, insbesondere Franz Haid für die Protokollierung, seinen Dank aus.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses einstimmig zur Kenntnis.

Pkt. 4) Neubau Kinderhaus – Diskussion, Beratung und Beschlussfassung

Franz Haid präsentiert als Obmann der Arbeitsgruppe Neubau Kinderhaus die bisherigen Entwicklungen und Aktivitäten in Bezug auf den Neubau des Kinderhauses.

Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern des Kindergartens, der Kleinkindbetreuung, der Gemeinde sowie der Fa. Hilti, hat es sich zur Aufgabe gemacht eine Empfehlung an die Gemeindevertretung zur Errichtung einer nachhaltigen Infrastruktur für die Kinderbetreuung in Thüringen zu schaffen. Folgende Rahmenbedingungen wurden dabei berücksichtigt. Es soll eine gemeinsame Einrichtung für Kindergarten sowie Kleinkindbetreuung unter Anwendung verschiedener pädagogischer Konzepte möglich sein. Wünsche des Partners (Fa. Hilti) wurden ebenfalls berücksichtigt. Ein Standortvorschlag für den Neubau des Kinderhauses wurde ausgearbeitet. Das Kinderhaus soll die Möglichkeit haben, diverse Räumlichkeiten auch anders zu nutzen. Die Elternberatung und der Familientreff sollen ebenfalls berücksichtigt werden.

Folgende Aktivitäten der Arbeitsgruppe fanden statt:

Besichtigungen div. Einrichtungen	Jan, Feb 2020
Präsentation Pädagogisches Konzept	17. 06. 2021
Präsentation und Diskussion der Standorte	12. 07. 2021
Workshop für Standortempfehlung	01. 10. 2021
Festlegung weitere Vorgangsweise (Quartiersentwicklung, Wettbewerb)	18. 10. 2021
Präsentation der Quartiersuntersuchung	02. 02. 2022
Präsentation des Raumkonzeptes und Wettbewerbes	09. 05. 2022
Präsentation der Jurymitglieder (findet heute statt)	02. 06. 2022

Als Jurymitglieder sind folgende Personen in den nachstehenden Funktionen nominiert:

Fachpreisrichter

- Arch. Much Untertrifaller
- Arch. Hugo Dworzak

Ersatz Fachpreisrichter:

- Arch. Helmut Dietrich
- Arch. Stephan Grabher

- Arch. Claudia Gast

- Arch. Karl Benedikt Hörmann

Sachpreisrichter

- BM Harald Witwer
- Thomas Schöpf
- Franz Haid

Ersatz Sachpreisrichter

- VBM Reinhold Schneider

Berater ohne Stimmrecht

- Anne Schmechel (KG) - DI Martin Bitschnau (DLZ)
- Angelika Summer (KKB) - Bmst. Roland Köfler (DLZ)
- Fa. Hilti - Ines Reilly (Hilti)
- Patricia Hollersbacher – Fachaufsicht Landesregierung)
- Naomi Mittempergher - (Raumplanung Landesregierung)

Wettbewerbsbegleitung – Walser/Werle

Die derzeitige Kostenschätzung und der Terminplan gliedern sich wie folgt:

2022 Wettbewerb	142.000,00
2023 Planung Architektur, Fachplanung, Vorarbeiten	ca. 1.000.000,00
2024 Baumeister, Schwarzdecker, Fenster	ca. 4.000.000,00
2025 restliche Bauarbeiter	ca. 4.000.000,00
2026 Endabrechnungen	ca. 1.700.000,00
Gesamt	ca. 10.700.000,00

Terminplan

- 02. Juni 2022 Beschlussfassung Gemeinde
- Jänner 2023 Preisgericht
- 2023 Planung, Ausschreibung
- 2024, 2025 Umsetzung

In der Gemeindevertretung gelangen vier Beschlüsse zur Abstimmung. Diese sind

- Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Kinderhauses am Standort unterhalb der St. Anna Kirche
- Beschluss zur Abhaltung eines zweistufigen Wettbewerbes
- Vergabe der Wettbewerbsbegleitung an das Büro Walser/Werle lt. Angebot
- Optionsvertrag mit der Pfarre: Grundsatzbeschluss und Delegation an den Vorstand für die endgültigen Details

Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Kinderhauses am Standort unterhalb der St. Anna Kirche

Die Gemeindevertretung fast einstimmig den Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Kinderhauses am Standort unterhalb der St. Anna Kirche.

Beschluss zur Abhaltung eines zweistufigen Wettbewerbes

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Abhaltung eines zweistufigen Wettbewerbes.

Vergabe der Wettbewerbsbegleitung an das Büro Walser/Werle lt. Angebot

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Wettbewerbsbegleitung für den Neubau eines Kinderhauses an die Fa. Walser + Werle Architektengemeinschaft ZT GmbH entsprechend dem Honorarangebot vom 30.05.2022 in der Bruttohöhe von 32.400€.

Optionsvertrag mit der Pfarre: Grundsatzbeschluss und Delegation an den Vorstand für die endgültigen Details

Die Gemeinde beabsichtigt mit der direkt an das für das Kinderhaus geplante Grundstück, angrenzenden Grundeigentümerin, die Römisch-Katholische Pfarrpfünde zu St. Stephan in Thüringen, einen Optionsvertrag abzuschließen. Ziel des Optionsvertrages ist es, die Möglichkeit einer Erweiterung der Bildungseinrichtung für die Zukunft abzusichern. Gespräche und Vertragsabstimmungen mit der Pfarre sind im Gange. Für den Vertragsabschluss bedarf es vonseiten der Pfarre einer aufsichtsbehördlichen Genehmigung durch die Diözese Feldkirch. Da vor Herbst 2022 keine weitere Gemeindevertretungssitzung geplant ist, soll eine Delegation der Beschlussfassung im Sinne des §50 Abs. 3 GG an den Gemeindevorstand erfolgen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Delegation der Beschlussfassung des Optionsvertrages mit der Römisch-Katholischen Pfarrpfünde zu St. Stephan in Thüringen an den Gemeindevorstand zu delegieren.

Der Bürgermeister bedankt sich bei der Gemeindevertretung für die konstruktive Zusammenarbeit und einstimmige Beschlussfassung in allen Beschlusspunkten. Weiter spricht er Franz Haid sowie Thomas Schöpf, stellvertretend für die gesamte Arbeitsgruppe seinen Dank aus.

Pkt. 5) Verlängerung Mitgliedschaft beim Verein LAG Vorderland-Walgau-Bludenz – EU – Förderperiode 2023-2027

Die Gemeindevertretung befasst sich mit der Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verein LAG Vorderland-Walgau-Bludenz für die „EU-Förderperiode 2023 – 2027“ bis 31.12.2029, vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2029 (die aktuelle Mitgliedschaft läuft bis zum 31.12.2023).

Der Mitgliedsbeitrag beträgt brutto 1 € pro EinwohnerIn und Jahr (jeweils gem. Verwaltungszählung Land Vorarlberg – Jahresdurchschnitt des Vorjahres).

Für die Mitgliedschaft gelten die aktuellen Statuten (Stand 20.10.2016) des Vereins Vorderland-Walgau-Bludenz.

Die Gemeindevertretung überträgt den Vereinsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verein LAG Vorderland-Walgau-Bludenz – EU – Förderperiode 2023-2027.

Pkt. 6) Ankauf – Skulptur „Hiob von Herbert Albrecht“

Die Gemeinde beabsichtigt den Ankauf der Skulptur „Hiob“, vom Vorarlberger Bildhauer Herbert Albrecht, welcher im vergangenen Jahr verstorben ist. Die Skulptur ist bereits seit vielen Jahren im Park der Villa Falkenhorst ausgestellt. Der Kaufpreis des Werkes beträgt brutto 40.000,00€.

Der Bürgermeister erteilt dem anwesenden Thomas Bitsche (Obmann des Vereins Villa Falkenhorst) das Wort.

Thomas Bitsche berichtet der Gemeindevertretung Details über die bisherige Leihgabe der Skulptur. Die Verbindung der Villa Falkenhorst zum Künstler und Schaffer der Hiob-Skulptur Herbert Albrecht wird erläutert.

Reinhold Schneider teilt der Gemeindevertretung mit, dass der Bildungs- und Kulturausschuss sich in seiner Sitzung vom 30.05.2022 einstimmig für die Anschaffung der Skulptur „Hiob“ durch die Gemeinde Thüringen ausgesprochen hat.

Die Kosten für die Anschaffung der Skulptur werden durch eine Förderung des Landes Vorarlbergs in der Höhe von 5.000,00€ gestützt. Ebenfalls hat sich der Verein Villa Falkenhorst bereit erklärt, den Ankauf der Skulptur mit einer Summe von 5.000,00€ zu unterstützen.

Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich (Gegenstimmen: Markus Hartmann und Stefan Hartmann) den Ankauf der Skulptur zu einem Bruttopreis in der Höhe von 40.000,00€.

Pkt. 7) Grundsatzbeschluss Übernahme Kinderbetreuungseinrichtung „Rumpelspielchen“ und Wald- und Wiesengruppe „Strawanzer“

Mit 06.10.1994 wurde der Verein „Kinderspielgruppe RUMPELSPIELCHEN Ludesch“ von der Obfrau Elisabeth Gambs gegründet. Der Verein hatte es sich zur Aufgabe gemacht, (Klein)-Kinder zu betreuen. Der Verein entwickelte sich und der Betreuungsbedarf stieg stetig. Mit November 1998 eröffnete der Verein in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Ludesch und Thüringen eine Halbtagsgruppe in der Alten Landstraße 9 (Bertelhaus) in Thüringen. Inzwischen ist die Kindergruppe Rumpelspielchen in Thüringen eine Ganztagsgruppe und richtet sich vor allem an berufstätige Eltern von ein- bis vierjährigen Kindern aus der Region Blumenegg aus. Ebenfalls gibt es die Wald- und Wiesengruppe „Strawanzer“, welche in einer Jurte in der unteren Werkstraße beheimatet ist.

Mit September 2021 hat die Gemeinde Ludesch das in Ludesch ansässige bzw. stationierte Personal der Kinderspielgruppen bzw. Kinderbetreuungseinrichtung des Vereins „Kinderspielgruppe RUMPELSPIELCHEN Ludesch“ in die Gemeinde übernommen.

Aufgrund der steigenden Komplexität der Aufgaben und dem hinzukommen einer Vielzahl verschiedener Aufgaben (aufwändige Förderansuchen, Abrechnungen, gesetzli-

che Bestimmungen, etc.) hat der Verein den Wunsch ausgesprochen von der Gemeinde übernommen zu werden.

Ebenfalls ist angedacht, um das bisherige Betreuungsangebot von (Klein)-Kindern in der Gemeinde Thüringen nach Auflösung des Vereins aufrecht zu erhalten und, um dem stetig steigenden Bedarf an der Betreuung von Kindern gerecht zu werden, das in Thüringen situierte Personal der Kinderbetreuung, vorbehaltlich der Eignung und Entsprechung in die Gemeinde zu übernehmen und eine öffentliche (Klein)-Kinderbetreuung in der Gemeinde zu gründen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Übernahme der im Standort Thüringen befindlichen Kinderbetreuungseinrichtung Rumpelspielchen sowie der Wald- und Wiesengruppe „Strawanzer“ mit 01.09.2022.

Pkt. 8) Grundsatzbeschluss – Vergabe Rollcontainer Versorgungsfahrzeug (VF)

Aus Gründen von Kosten und Verfügbarkeit soll die alternative Beschaffung von Rollcontainern für das Versorgungsfahrzeug in 2022, jedoch spätestens Anfang 2023, gegenüber der Beschaffung gemeinsam mit dem VF (Auslieferung voraussichtlich im 3. Quartal 2024) erwogen werden. Förderungsmäßig ergeben sich keine Nachteile für die Gemeinde. Es bedarf einer Vorfinanzierung der Förderung durch die Gemeinde, da die Förderung erst gemeinsam mit dem Fahrzeug abgerechnet werden kann.

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss zur separaten Anschaffung von Rollcontainern für das neue Versorgungsfahrzeug (VF) im Rahmen einer Direktvergabe.

B) Berichte

- a) Die 27. Jahreshauptversammlung der Faschingsgilde Kriasistinker Thüringen hat am 22. April stattgefunden.
- b) Am 23. April hat das Frühjahrskonzert des MV-Thüringen sowie der Minimusig stattgefunden.
- c) Die Jahreshauptversammlung des Vereins Villa Falkenhorst wurde am 28. April in der Villa abgehalten.
- d) Am 29. April hat die regionale blumenegger e5-Klausur stattgefunden. Dabei wurden die Themen für die nächsten Jahre besprochen. Zudem wurde die Empfehlung ausgesprochen, auch weiterhin als Energieregion zusammen zu arbeiten.
- e) Am gleichen Tag wurde die Vollversammlung der Agrargemeinschaft Thüringen abgehalten.
- f) Der Zunfttag der Handwerkerzunft hat am 9. Mai stattgefunden.
- g) Am Samstag, 14. Mai wurde eine Messfeier in Eichenberg abgehalten. Anlass war der 90 Geburtstag sowie das 65 Priesterjubiläum von Msg. Eugen Giselbrecht.
- h) Ebenfalls am 14. Mai hat ein Dankeabend (als Ersatz für die Weihnachtsfeier) für die Mitarbeiter der Gemeinden Thüringen und Ludesch sowie von DLZ und FLZ stattgefunden.
- i) Am 17. Mai hat ein Vortrag zum Thema Trockensteinmauern im Lampenfieber in Bludesch stattgefunden. Dabei wurde den interessierten Besuchern das Thema nähergebracht und auch das Thema Leader vorgestellt.

- j) Die Erstkommunionsfeier für die 3. Klässler hat am 22. Mai stattgefunden, jene für die 2. Klässler findet am 12. Juni statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Es wird um rege Teilnahme gebeten, da dies auch als Zeichen der Wertschätzung gesehen wird.
- k) Am kommenden Wochenende finden die Feierlichkeiten anlässlich des Jubiläums 100 Jahre FC Thüringen statt. Der FC hat ein umfassendes Programm erstellt und würde sich über viele Besucher freuen.

C) Allfälliges

Reinhold Schneider berichtet aus dem Bildungs- und Kulturausschusses. Die Jahreshauptversammlung der Musikschule Blumenegg Großes Walsertal abgehalten wurde. Die Sitzung des Bildungs- und Kulturausschusses fand am 30.05.2022 statt.

Reinhold Schneider berichtet, dass der Fischereiverein Blumenegg Thüringen am 27.05.2022 Neuwahlen abgehalten und sich ein neuer Vorstand formiert hat.

Otto Rinner berichtet über die stattgefundenen e5-Aktivitäten seit dem letzten Bericht am 21.04.2022.

Schwerpunkte waren die Arbeiten um die regionale e5-Planungsklausur der Energie-region Blumenegg am 29.04.2022 in Bludesch.

Alle drei e5-Teams erarbeiteten zusammen mit den drei Bürgermeistern die Regions-Arbeitsschwerpunkte der nächsten Jahre.

Bereits am 26.04.2022 wurden im Regionsteam neben der Klausur auch die laufenden Projekte bearbeitet.

Speziell die Radius-Auftaktveranstaltung am 01.05.2022 beim Thüringer Frühjahrsmarkt fand großen Anklang. Eine Fahrradwaschmaschine, stündliche Fahrradverlosungen, Informationen und die Radius-Anmeldemöglichkeit konnten viele Radfahrer ansprechen.

Weiters erfolgten die Abstimmungen zur mittlerweile gestarteten „I koof im Dorf“ 2022, welche Reinhold Schneider für e5-Thüringen wieder abwickelt. Otto Rinner spricht Reinhold Schneider seinen Dank dafür aus. Auch alle Gemeindevertreter sind eingeladen, die lokalen Wege klimafreundlich zurück zu legen. Im Juni und Juli kann man dafür jeweils einen Stempel und am Ende eventuell auch einen der Preise erhalten.

In Zusammenarbeit mit der Volksschule wurde im Mai ein Schoolwalker-Schwerpunkt organisiert. „Z´Fuaß in d´Schual“ brachte jeweils ein Stempelpass-Abzugbild, und wenn er voll wurde, als Belohnung noch fünf Euro für eine Klassenveranstaltung.

Am 04.05.2022 wurde gemeinsam mit der e5-Regio Biosphärenpark in Sunnasaal ein sehr gut besuchter PV-Infoabend veranstaltet. Am 05.05.2022 fand das e5-Landesnetzwerktreffen in Lauterach statt. Weitere Projekte und Aktivitäten im Dorf und in der Region sind bereits in Vorbereitung.

Thomas Schöpf berichtet aus dem Infrastrukturausschuss, welcher am 25.05.2022 getagt hat.

In der Sitzung wurde ein Umwidmungsantrag der Fa. RIVA home GmbH für das östlich gelegene Grundstück des ehemaligen Tisca-Areals an der Faschinastraße eingebracht.

Ebenfalls ist ein Umwidmungsantrag von Herrn Ing. Karl Hänslar für das Gst.Nr. 1760 KG Thüringen von der Widmungskategorie Freifläche-Freihaltegebiet in Baufläche-Wohngebiet bei der Gemeinde eingelangt. Der Ausschuss hat sich einhellig gegen

eine Umwidmung des Grundstücks von der Widmungskategorie Freifläche-Freihaltegebiet in Baufläche-Wohngebiet ausgesprochen mit der Begründung, da sich das gegenständliche Grundstück in der Landesgrünzone, außerhalb des im räumlichen Entwicklungsplan festgelegten äußeren Siedlungsgrenze liegt. Das Grundstück ist verkehrsmäßig erschlossen, liegt jedoch außerhalb des Erschließungsgebietes der Kanal- und Wasserversorgung.

Hinsichtlich des Antrages auf Ausnahme von der Baunutzungszahl hält Thomas Schöpf fest, dass die Baunutzungszahl das Verhältnis zwischen Nettogrundfläche eines Grundstückes und der Gesamtgeschossfläche eines Gebäudes angibt. Dabei sind jedoch nur jene Flächen zu zählen, welche im Flächenwidmungsplan als Bauflächen ausgewiesen sind.

Ein weiterer Sitzungspunkt des Infrastrukturausschusses war die Beratung zur Erlassung eines räumlichen Entwicklungsplanes (kurz REP). Dabei hat sich herausgestellt, dass für die Überführung des bereits vorhandenen räumlichen Entwicklungskonzeptes in einen räumlichen Entwicklungsplan mehrere Sitzungen benötigt werden. In den Sitzungen soll auf Basis des vorhandenen räumlichen Entwicklungskonzeptes ein REP ausgearbeitet werden.

Melanie Loretz berichtet aus dem Familien-, Sozial- und Jugendausschuss.

Markus Hartmann, Judith Peindl und sie selbst haben gemeinsam ein Formular für die Dokumentation von Aktivitäten und Maßnahmen ausgearbeitet. Das Formular soll nach Fertigstellung den Ortsvereinen im Vorfeld von Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden. Durch das Formular können die Vereine Angaben über die Art, das Handlungsfeld, die familiären Zielgruppen der Veranstaltungen sowie weitere Angaben machen.

Eine Besichtigung des „Fresh und Easy“ Jugendraums hat stattgefunden. Der Jugendraum soll wieder aktiver genutzt werden. Dazu ist der Aushang der Öffnungszeiten des Jugendraumes im Poly, der Mittelschule und der Gemeinde geplant. Eine weitere Sitzung zur Besprechung weiterer Details findet noch statt.

Klaus Illmer fragt, warum die Gemeinde Thüringen die Gemeindevertretungsniederschriften nicht im Walgaublatt veröffentlicht.

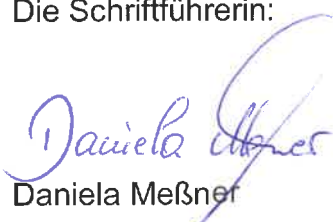
Der Bürgermeister antwortet, dass in einer Gemeindevertretungssitzung stets das Protokoll der vorangegangenen Sitzung genehmigt wird, welches in der Regel bereits weiter zurückliegt. Das Protokoll der stattfindenden Sitzung kann nicht sogleich veröffentlicht werden, da es sich noch um ein vonseiten der Gemeindevertretung nichtgenehmigtes Protokoll handelt.

Werner Madlener teilt mit, dass nicht jeder Haushalt das Walgaublatt zugestellt bekommt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen einlangen, schließt der Bürgermeister die Sitzung und wünscht allen Anwesenden noch einen schönen Abend.

Ende der Sitzung: 21:37 Uhr

Die Schriftführerin:


Daniela Meßner



Der Bürgermeister:


Mag. Harald Witwer